

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Literaturverzeichnis	19
A. Deutsche/Englische Literatur	19
B. Taiwanesische Literatur	30
C. Internetquellen	32
Abkürzungsverzeichnis	37
§ 1 Einleitung	41
A. Hintergrund und Anlass der Untersuchung	41
B. Gang der Untersuchung	43
§ 2 Bedeutungen der sozialen und umweltbezogenen Aspekte und Entwicklung ihrer Verfolgung im Vergaberecht	45
A. Inhalte der sozialen und umweltbezogenen Aspekte	45
I. Soziale Aspekte	45
II. Umweltbezogene Aspekte	46
B. Entwicklung der Verfolgung sozialer und umweltbezogener Zwecke im Vergaberecht	47
I. Auf der internationalen Ebene	47
1. Soziale Aspekte	48
2. Umweltbezogene Aspekte	49
II. Auf der EU-Ebene	50
1. Soziale Aspekte	50
2. Umweltbezogene Aspekte	51
III. In Deutschland	53
IV. In Taiwan	55
1. Überblick über die Entstehungsgeschichte des taiwanesischen Vergaberechts	55

2. Historische Entwicklung der Verfolgung der sozialen und umweltbezogenen Kriterien	57
a) Soziale Aspekte	57
b) Umweltbezogene Aspekte	58

§ 3 Rechtsgrundlagen für die Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Aspekte bei der Vergabe öffentlicher Aufträge..... 61

A. Internationales und supranationales Recht	61
I. Völkerrecht	61
1. Soziale Aspekte	61
2. Umweltbezogene Aspekte	63
II. Europäisches Recht	63
1. Primärrecht	64
2. Sekundärrecht	64
B. Rechtsrahmen in Deutschland	66
I. Rechtsgrundlagen auf Bundesebene	66
1. Das GWB-Vergaberecht und sonstige Gesetze	66
a) Das GWB-Vergaberecht	66
b) Sonstige Gesetze	68
aa) Soziale Aspekte	68
bb) Umweltbezogene Aspekte	69
2. VgV, KonzVgV, SektVO und VSVgV	70
a) Vergabeverordnung (VgV)	70
b) KonzVgV, SektVO und VSVgV	71
3. Abschnitte 2 und 3 VOB/A	72
a) VOB/A-EU	72
b) VOB/A-VS	73
4. Andere einschlägige Ordnungen	73
a) UVgO	73
b) Abschnitt 1 VOB/A	74
II. Die Landesvergabegesetze	74
1. Überblick	74
a) Baden-Württemberg	75

b) Berlin	76
c) Brandenburg	77
d) Bremen	77
e) Hamburg	78
f) Hessen	79
g) Mecklenburg-Vorpommern	80
h) Niedersachsen	81
i) Nordrhein-Westfalen	82
j) Rheinland-Pfalz	83
k) Saarland	83
l) Sachsen	84
m) Sachsen-Anhalt	84
n) Schleswig-Holstein	85
o) Thüringen	86
2. Verfolgung strategischer Aspekte in den Landesvergabe- gesetzen nach der Vergaberechtsreform 2016	88
a) Soziale und umweltbezogene Aspekte	88
b) Tariftreue- und Mindestlohnvorgaben	90
aa) Vergabespezifische Tariftreuevorgaben im Überblick	90
bb) Vergabespezifische Mindestlohnvorgaben im Überblick	91
III. (Keine) Pflicht der einzelnen Vergabestelle zur Verfolgung ökologischer und sozialer Zwecke	92
1. Regelfall	92
2. Ausnahme	92
C. Bestimmungen in Taiwan	93
I. Wesentlicher Charakter des taiwanesischen Vergaberechts	93
II. Soziale Aspekte	94
1. Förderung und Gewährleistung der Belange von Menschen mit Behinderung	94
2. Förderung der Belange der Ureinwohner	95
3. Schutz der Arbeitnehmer	96
4. Vorbeugung von Diskriminierung	96
III. Umweltbezogene Aspekte	97

1. Gesetzliche Bestimmungen	97
a) TW-Beschaffungsgesetz	97
b) Andere gesetzliche Regelungen	98
2. Untergesetzliche Regelwerke	98
a) Vorschrift für den Vorrang der Öko-Produkte bei öffentlichen Beschaffungen	98
b) „Plan zur Förderung der umweltfreundlichen Beschaffung von Regierungsbehörden“ und „Weisung zur Bewertung der umweltfreundliche öffentliche Beschaffung“	99

§ 4 Verhältnis zu den übrigen Grundsätzen des Vergaberechts 101

A. Deutschland	101
I. Grundsatz des Vergabewettbewerbs	102
1. Definition und Einführung in das Vergaberecht	102
2. Beeinträchtigung des Vergabewettbewerbs durch die Einbeziehung strategischer Ziele	103
II. Einklang mit der Wirtschaftlichkeit	104
III. Berücksichtigung mittelständischer Interessen	105
IV. Gebot der Verhältnismäßigkeit	106
1. Allgemeines	106
2. Bedeutung für die Verfolgung der sozialen und umweltbezogenen Zwecke	107
V. Transparenz	109
1. Allgemeines	109
2. Angabe der sozialen und umweltbezogenen Kriterien in der Auftragsbekanntmachung und den Vergabeunterlagen	109
a) Bekanntmachung und ihr Verhältnis zu den Vergabeunterlagen	110
aa) Inhalt der Bekanntmachung	110
bb) Vergabeunterlagen und ihr Verhältnis zur Bekanntmachung	111
b) Publizitätspflicht der strategischen Aspekte	112
VI. Zwischenergebnis: Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen für die Einbeziehung strategischer Aspekte in das Vergabeverfahren	113

1. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	113
a) Zuordnung zur jeweiligen Verfahrensstufe	113
b) Angabe in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen	114
2. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	114
a) Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen relevanter Vorschriften	114
b) Verbindung zum Auftragsgegenstand	114
aa) Erforderliche Verbindung zwischen den strategischen Aspekten und dem Auftragsgegenstand	114
bb) Weitere und mittelbare Verbindung zum Auftragsgegenstand	116
c) Anwendung der Verhältnismäßigkeitsprüfung	117
(1) Eignungskriterien	117
(2) Kriterien in den anderen Stufen des Vergabeverfahrens	118
c) Vereinbarkeit mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	119
aa) Verfolgung eines legitimen Zwecks	119
bb) Geeignetheit	119
cc) Erforderlichkeit	119
dd) Angemessenheit (Verhältnismäßigkeit i.e.S.)	120
B. Taiwan	121
I. Allgemeine Grundsätze des taiwanesischen Vergaberechts	121
1. Aus dem TW-Beschaffungsgesetz abgeleitete Grundsätze	121
2. Die Verhältnismäßigkeit als ein Grundsatz des TW-Vergaberechts	121
II. Einstufung der Verfolgung sozialer und umweltbezogener Zwecke als vergaberechtlicher Grundsatz	123
1. Soziale Aspekte	123
2. Umweltbezogene Aspekte	124
III. Zusammenhang der strategischen Aspekte mit anderen Grundsätzen	125
1. Konflikt mit dem Wettbewerbsgrundsatz	125
2. Anwendung der Verhältnismäßigkeitsprüfung	126

§ 5 Verwirklichung in verschiedenen Stufen des Vergabeverfahrens.....	127
A. Leistungsbeschreibung	128
I. Deutschland	128
1. Auswahl des Auftragsgegenstands und Bestimmung technischer Spezifikationen	128
a) Festlegung des Auftragsgegenstands	128
b) Entscheidung des Auftraggebers über technische Spezifikationen	129
2. Merkmale der Leistungsbeschreibung unter Berücksichtigung der sozialen und umweltbezogenen Aspekte	130
a) Soziale Aspekte	131
b) Umweltbezogene Aspekte	132
3. Verwendung von Gütezeichen	133
a) Europarechtliche Vorgabe	134
b) Nationale Vorschriften	135
aa) Voraussetzungen für die Anwendung von Gütezeichen in Vergabeverfahren	135
bb) Einbeziehung von Gütezeichen in Vergabeverfahren	137
(1) Präzisierung der geforderten Leistungsmerkmale	137
(2) Einbeziehung in mehreren Phasen des Vergabeverfahrens	138
c) Umweltgütezeichen	138
d) Soziale Gütezeichen	139
II. Taiwan	140
1. Allgemeines	140
2. Soziale und umweltbezogene Aspekte	140
B. Eignungskriterien	141
I. Deutschland	141
1. Allgemeines	141
2. Soziale Aspekte	144
3. Umweltbezogene Aspekte	144
a) Technische Leistungsfähigkeit	145
b) EMAS-Umweltmanagementsystem	145

aa)	Rechtliche Grundlage	146
bb)	Einbeziehung in das umweltorientierte Beschaffungswesen	147
II.	Taiwan	148
1.	Allgemeines	148
2.	Soziale und umweltbezogene Aspekte	149
C.	Ausschlussgründe	150
I.	Deutschland	150
1.	Bedeutung und Inhalte	150
a)	Zwingende Ausschlussgründe	150
b)	Fakultative Ausschlussgründe	153
2.	Soziale Aspekte	154
3.	Umweltbezogene Aspekte	155
4.	Verwendung der EEE	156
II.	Taiwan	156
1.	Allgemeines	156
2.	Soziale und umweltbezogene Aspekte	157
D.	Zuschlagskriterien	158
I.	Deutschland	158
1.	Allgemeines	158
a)	Zuschlagserteilung auf das wirtschaftlichste Angebot nach § 127 Abs. 1 GWB	158
b)	Im Unterschied zu den Eignungskriterien	159
c)	Voraussetzungen nach § 127 Abs. 3 bis 5 GWB	159
2.	Strategische Zuschlagskriterien	160
a)	Soziale Aspekte	160
b)	Umweltbezogene Aspekte	161
II.	Taiwan	162
1.	Allgemeines	162
2.	Soziale Aspekte	163
3.	Umweltbezogene Aspekte	164
a)	Mit dem Zuschlag auf das vorteilhafteste Angebot	164
b)	Mit dem Zuschlag an das billigste Angebot	164
aa)	Gesetzliche und untergesetzliche Regelungen	164

bb) Verwendung von Umweltgütezeichen	165
(1) Rechtliche Grundlage	165
(2) Einbeziehung in das Vergabeverfahren	166
E. Ausführungsbedingungen	167
I. Deutschland	167
1. Allgemeines	167
a) Ausführungsbedingungen nach § 128 GWB	167
aa) Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen (Abs. 1)	167
bb) Besondere Ausführungsbedingungen (Abs. 2)	168
b) Zwingend zu berücksichtigende Ausführungsbedingungen gemäß § 129 GWB	169
c) Abgrenzung zu den Eignungskriterien und den Zuschlagskriterien	170
aa) Unterschied zwischen Eignungskriterien und Ausführungsbedingungen	170
bb) Unterschied zwischen Zuschlagskriterien und Ausführungsbedingungen	171
2. Soziale und umweltbezogene Ausführungsbedingungen	172
3. Vergaberechtliche Tariftreuepflicht und Mindestlohnvorgaben	174
a) Einschlägige Vorschriften auf Bundesebene	174
aa) Allgemeines	174
bb) Vereinbarkeit des MiLoG mit dem Europarecht und dem Verfassungsrecht	175
b) Vergabespezifische Mindestlohn- und Tariftreuevorgaben der Länder	177
aa) Europarechtliche Zulässigkeit	177
(1) Urteile des EuGH	177
(a) Rüffert-Entscheidung	177
(b) Bundesdruckerei-Entscheidung	178
(c) RegioPost-Entscheidung	180
(2) Zwischenergebnis	181
(a) Können die „vergaberechtlichen Tariftreuepflicht und Mindestlohnvorgaben“ als eine soziale Aspekte betreffende, zusätzliche Ausführungsbedingung einzustufen sein?	182
(b) Darf im Hinblick auf die Beschränkung der Dienstleistungsfreiheit der durch sie zu erreichende Zweck des Arbeitnehmerschutzes als Rechtfertigungsgrund angesehen werden?	182

(c)	Sind diese umstrittenen Vorschriften als „verhältnismäßige“ Beschränkungen zu bewerten, insbesondere wenn sie nur für den Bereich öffentlicher Aufträge gelten?	182
(d)	Sind vergaberechtliche Landesmindestlohnvorgaben nach dem Inkrafttreten des MiLoG weiterhin mit Europarecht vereinbar?	183
bb)	Verfassungsrechtliche Zulässigkeit	184
(1)	Formelle Verfassungsmäßigkeit	184
(2)	Materielle Verfassungsmäßigkeit	186
II.	Taiwan	187
1.	Allgemeines	187
2.	Soziale Aspekte	188
3.	Umweltbezogene Aspekte	189

§ 6 Zusammenfassung..... 191

A.	Schlussfolgerungen für das deutsche Recht	191
I.	Auf der Bundesebene	191
II.	In den Landesvergabegesetzen	193
B.	Vergleich des deutschen mit dem taiwanesischen Recht	195
I.	Ähnlichkeit	195
1.	Bedeutsamkeit öffentlicher Auftragsvergabe für die Verfolgung strategischer Aspekte	195
2.	Reduzierung der Auswirkung der Verfolgung strategischer Aspekte auf den Grundsatz des Wettbewerbs	195
3.	Zahlung des Mindestlohns als Ausführungsbedingung	195
II.	Unähnlichkeit	196
1.	Unterschiedliche Entwicklungsverläufe	196
2.	Systematische Verortung und unterschiedliche Vorstellung zur Ausgestaltungsoptionen	196
3.	Rolle der Verhältnismäßigkeit	198
4.	Verwendung von Gütezeichen	199

Anhang	201
Teil I: Bestimmungen zur Verfolgung sozialer und umweltbezogener Zwecke in den Landesvergabegesetzen	201
Teil II: Überblick über Tariftreue- und Mindestlohnvorgaben in den Landesvergabegesetzen	230
Teil III: Gesetzliche Regelungen zur Verfolgung sozialer und umweltbezogener Zwecke in Taiwan	231